

Grand Line Soccer Tournament

Eine Homage an die EM 2008

Von Sirius0

Kapitel 2: Tag 2 – STROHHUT FC vs. JUVENTUS THRILLER BARK

* Kabine des STROHHUT FCs *

„Also Nami, welche Taktik hast du für uns?“, fragte Ruffy und zog seine speziell von Lysop für ihn erfundenen Fußballsandalen an, „Danke noch mal für die Spezialschuhe! Damit schieße ich massig Tore.“

„Kein Problem, ich bin doch ein Genie!“

Franky blickte seinen langnasigen Freund skeptisch an und warf ein: „Du hast doch einfach nur an Ruffys Sandalen Stollen angebracht.“

„Klappe jetzt. Ich sag euch nun wie eure Positionen sein werden: Nico Robin geht ins Tor für uns. Lysop, Franky und Chopper, ihr macht hinten in der Abwehr alles dicht...“

„OHNE WAFFEN SPIELE ICH NICHT! ICH MACH LIEBER DEN TRAINER!“, kreischte Lysop und zitterte wie ein angestupster Wackelpudding.

„Klappe, du spielst. Sonst bekommst du es mit mir zu tun.“

„OK Nami, das ist ein Argument,“ kam es erneut von dem Schützen mit dumpfer Stimme.

„Also weiter im Text. Brook spielt im Mittelfeld und Ruffy wird mit Sanji und Zorro den Sturm übernehmen.“

„Ich mach alles für dich, Nami-swan!“

Herzchenwolken auspaffend, drehte sich Sanji um die Navigatorin.

„Yohohoho~! Ich auch, wenn du mir dein Höschen zeigst,“ sprach das Skelett.

Und die Antwort seitens Nami war klar und verständlich: Ein kräftiger Schädelknochen brechender Tritt.

„Milch bitte. Yohohoho~!“

„Und was machst du?“, wollte Zorro von eben dieser danach wissen.

„Na was wohl. Ich bin eure Trainerin. Ihr spinnt doch, wenn ihr denkt dass ich ohne meine Waffe spiele!“

„Aber sag mal. Haben unsere Gegner überhaupt so viele Spieler?“, fragte Lysop als ihm auffiel das sie mit ihrer geballten Spielstärke antraten.

Nami sah noch einmal auf den Zettel in ihrer Hand und meinte dann nachdenklich:

„Laut meiner Benachrichtigung vom Schiedsrichter, haben unsere Gegner tatsächlich acht Spieler angegeben.“

* Kabine von JUVENTUS THRILLER BARK *

„Kishishishi. Hogback wie steht es mit unseren neuen Männern?“

„Fosfosfos. Natürlich Moria-sama. Wir haben rechtzeitig die vier neuen Zombies fertig bekommen. Sie werden für Sie als Fußballspieler dabei sein.“

„Nun ja, drei sind leider nur durchschnittliche Qualität, auch wenn einer uns ‚geschenkt‘ wurde. Aber bei einem haben wir ja einen Glücksgriff machen können. Kishishishi.“

„Ja, fosfosfos.“

„Kishishishi.“

„Fosfosfos.“

„Kishishishi.“

„Fosfosfos.“

„Ich wünschte ihnen würden alle Zähne ausfallen.“

„FOOOOOS! WIE KANNST DU DIR NUR SO ETWAS WÜNSCHEN, CINDY-CHAN?!“

* Kommentatorenkabine *

„Ich begrüße sie zum zweiten Tag des Grand Line Soccer Tournaments,“ vernahm die Zuschauer die Stimme von Chris, **„Meine Kollegin Natalie kann leider - *hust* vorsicht Lüge *hust* - nicht anwesend sein. Sie ist kurzfristig behindert... äh... verhindert. Wir werden an dich denken, Natalie!“**

„Schnuckelchen, wohin soll ich diese geknebelte Schrulle packen?“

„Du Trottel, die Teleschnecken sind doch an! Steck sie erst einmal in den Schrank. Später versenken wir sie im Meer.“

„Ist gut. Un, deux, trois!“

„Also, wo war ich stehen geblieben? Ach ja. Heute trifft eine der großen Favoritenmannschaften auf die zweiten Außenseiter des Turniers. Strohhut FC gegen Juventus Thriller Bark. Angeblich sollen letztere illegale Spielereinkäufe betrieben haben und waren daher schon vor Beginn des Turniers stark in Kritik geraten. Ich bin gespannt mit welchen Leuten sie heute den Platz betreten werden!“

* Spielfeld – erste Halbzeit *

Es war soweit. Die Strohhutbande hatte sich perfekt auf ihre Gegner eingestimmt, doch wussten sie nicht, was sie erwarten würde. Schließlich schienen Moria und Hogback neue Zombies erschaffen zu haben, um ihre Reihen aufzufüllen.

„Also, ich bitte die Kapitäne beider Mannschaften zu mir,“ rief Gimon, Schiedsrichter des zweiten Spieltages.

Während Ruffy und Absalom sich zu dem kleinen Mann, eingequetscht in einer Kiste, begaben, hörte man Sanji laut lachend schreien: „Zorro, schau mal. Dein Marimo-Bruder!“

„Klappe, Kochlöffel.“

„Soll ich dir auch eine Kiste holen?“

„Ich sagte Klappe, blöder Suppenversalzer!“

Der Blondschof schmiss sich lachend zu Boden und kugelte dort auf dem Rücken herum.

„Wer bekommt Kopf?“

„Ich möchte Kopf,“ schrie Ruffy aufgeregt, woraufhin Absalom schnurrte: „Rrrrr, dann nehme ich Zahl.“

Der Grünhaarige warf die Münze hoch, fing sie auf und zeigte sie Allen.

„Strohhut FC hat Angabe und Juventus Thriller Bark Seitenwahl.“

Beide Seiten nahmen ihre Plätze ein und funkelten sich gegenseitig an. Nami – als Trainerin der Stroh Hüter – begutachtete dabei die vier neuen Zombies. Einer von ihnen, der einzige Abwehrzombie, sah wie ein älterer Glatzkopf aus und hatte sich offensichtlich in ein Betttuch verheddert, oder hatte er sich absichtlich darin eingewickelt?

Dann waren da noch zwei Zombies im Mittelfeld. Einer von ihnen hatte ein seltsames Glitzeroutfit an, eine halbseitiges, schmalzige Lockenfrisur und dazu noch einen Mundschutz. Sein Partner dagegen zappelte auf seltsame Weise herum. Immer wieder schob er seine kerzengerade gestreckten Arme übereinander und biss sich mit aller Kraft auf die Unterlippe.

Der letzte Zombie, der mit Absalom im Sturm positioniert worden war, schien irgendwie verwirrt. Sein nackter Körper war nur am Unterleib von einem Lendenschutz bedeckt und übersät von unzähligen Narben.

„Drei von denen kennen wir doch,“ meinte Nami überrascht.

„Das habe ich auch eben gedacht,“ rief Lysop aus der Verteidigung heraus.

„Fosfosfos, dies sind unsere neusten Zombies. Verteidigungszombie Cäsar, Mittelfeldzombie eins Gedavek und Mittelfeldzombie zwei Michael J, so wie Sturmzombie Lene!“

Entsetzt kreischte Lysop: „WUSSTE ICH ES DOCH!“

„Die haben Zombies zu Jacko, Gedatsu und Enel?!“

„Enels Zombie kann gefährlich sein. Aber in der Zombieform kann er keine Teufelskräfte nutzen, das ist unser Vorteil,“ meinte Sanji und zündete sich eine Zigarette an.

„Cäsar?“ nuschelte Franky nachdenklich.

„Was ist los, Franky?“

„Ich glaube ich kenne auch diesen Cäsar. Das könnte der Zombie von diesem Nero sein, den ich damals auf dem Puffing Tom bekämpft habe.“

Sprach der Cyborg zu dem kleinen Elchsmenchen.

* Irgendwo außerhalb des Neue Welt Stadiums *

„Gut, dass ich diesen Versager Nero los bin,“ grummelte Spandam, während er sich eine Taktik fürs nächste Spiel überlegte.

„Chapapapa. War es nicht gemein, ihn an diesen mysteriösen Doktor zu verschenken?“

„Überhaupt nicht!“

„Sir, das ist sexuelle Belästigung.“

„WIESO JETZT SCHON WIEDER?!“

* Auf dem Fußballfeld des Neue Welt Stadiums *

Gimon piff in seine Trillerpfeife und somit begann die erste Halbzeit des zweiten Fußballspiels des großen Turniers. Zorro spielte Sanji den Ball zu, der sofort auf das gegnerische Tor zustürmte. Seine beiden Teammitglieder waren stets in seiner Nähe, um ihm notfalls helfen zu können. Es dauerte auch nicht lange, bis der komische Tarzanverschnitt von einem Zombie auf Sanji zustürmte.

„Das ist ja grotesk!“, entfleuchte es diesem und so passte er schnell, und auch angeekelt, zu dem grünhaarigen Schwertkämpfer.

„Und vergiss nicht Zorro! Den Ball mit den Händen zersäbeln ist verboten!“

„Was soll der Mist jetzt, Nami?!“, fragte dieser verwirrt und drehte sich zu der Navigatorin.

Dadurch abgelenkt, merkte er nicht wie der Ball an ihm vorbeikullerte und auf einmal wie von Geisterhand in Richtung Tor der Stroh Hüter abdrehte.

„DU VOLLTROTTEL HAST DEN BALL VERLOREN!“, keifte Nami, doch wollte sich Zorro dies nicht bieten lassen und schrie zurück: „KLAPPE! DU HAST MICH DOCH ABGELENKT!“

Absalom nutzte seine Chance, dass einer der gegnerischen Stürmer sich mit deren Trainerin stritt aus und stürmte diesem davon. Jedoch konnte er erkennen, dass Ruffy und Sanji versuchten ihn in die Zange zu nehmen. Von beiden Seiten rannten sie auf ihn zu. Schließlich wussten sie ja wo er war, da der Ball deutlich sichtbar war. Plötzlich blieb dieser aber einfach liegen. Absalom musste stehen geblieben sein, doch wieso? Als dann der Ball auf einmal verschwand, war es dem Blondschoopf klar, während sein Kapitän jedoch nur zu Schwärmen begann. Ersterer wand sich sofort an Gimon: „Schieri, der hat den Ball sicher in die Hand genommen, um ihn auch unsichtbar zu machen!“

„Ich sehe nichts.“

„JA! ACH NE! SAG BLOß!“, kam es von dem Strohhutsmutje.

Auf einmal begann Chopper mit seiner Nase zu zucken.

„Was ist los, Chopper?“

„Ich glaube ich kann ihn riechen. Oder hast du wieder gefurzt, Lysop?!“

„EINMAL MACHT MAN DAS AUF THRILLER BARK UND SCHON HÄNGT DAS EINEM EIN LEBEN LANG AN!“

„Wo ist er denn, Chopper?“, wollte nun auch Franky wissen, aber anstatt zu antworten rannte Chopper nur drauf los.

Er war einige Schritte gerannt, da blieb er abrupt stehen, streckte sein Bein aus und plötzlich schien jemand über eben dieses zu stolpern.

„Rrrrrrrraahr“, kam es vom dem Unsichtbaren, der zu Boden stürzte wie ein gefällter Baum und dabei den Ball aus den Händen verlor.

Dieser wurde daraufhin wieder für alle sichtbar. Gimon, der nun auch erkannte das Absalom den Ball tatsächlich in den Händen gehalten haben musste. Sofort blies er in seine Trillerpfeife und forderte den Ball. Er legte ihn auf die Stelle, wo Absalom ihn verloren hatte und gab dann den Stroh Hütern den Freistoß.

Franky machte sich bereit diesen auszuführen, als Ruffy plötzlich rief: „Franky! Schieß so hoch in die Luft wie du kannst.“

„Alles klar!“, meinte dieser und zeigte seinem Kapitän den erhobenen Daumen.

Er nahm kurz Anlauf, spurtete heran und trat mit aller Kraft zu. Der Ball flog in einem hohen Bogen in die Luft, so dass niemand heran kam. Niemand?

„Gum-Gum Fallrückzieher!“

Der Gummijunge sprang, mit dem Rücken zum gegnerischen Tor gewandt, einen Rückwärtssalto und schleudert dabei sein rechtes Bein mit aller Kraft in die Luft. Durch die Kraft der Saltodrehung wurde es immer weiter nach oben gezogen und machte dabei einen gigantischen Bogen. Zielsicher traf Ruffy den Ball – etwas was keiner seiner Gegner erwartet hatte – und schoss die lederne Kugel auf das Tor von Juventus Thriller Bark. Der Ball stürzte auf eben dieses hinab, wie ein kleiner Meteor auf die Erde. Er bildete sogar denselben Feuerschweif, wie ein solches Weltallgeschoss.

„FOOOOOOS!“ schrie Hogback währenddessen, unfähig sich irgendwie zu rühren. Ein Fehler wie er kurz darauf bemerkte, da der Ball punktgenau auf ihn zusteuerte und ihn in der Magengegend traf. Der seltsame Arzt war nicht stark genug die Wucht abzufangen und so wurde er mit aller Gewalt hinter die Torlinie und in das Tor selbst geworfen.

Augenblicklich piff Gimon und verkündete: „1:0 für Strohhut FC!“

„Gut gemacht, Ruffy.“

„SUUUUUUPER!“

„Ruffy, das war toll.“

Jubelten die drei Abwehrspieler von ihrer Position aus. Auch Zorro und Brook waren erleichtert über den Führungstreffer. Nur Sanji schloss sich den Jubelausrufen nicht an. Er blickte mit wutverzerrtem Gesicht zu Absalom, der sich bereits wieder unsichtbar machen wollte, für den nächsten Ansturm. Gigantische Flammen umhüllten den Smutje, der von ihnen scheinbar nicht einmal angesengt wurde.

Zorro betrachtete kurz das Schauspiel und meinte dann: „Gleich digitiert er in einen... Salzstreuer!“

Ruffy, Brook, Lysop und Chopper begannen schallend zu Lachen, bei dem Gedanken daran wie Sanji als Salzstreuer wohl aussehen würde. Dieser richtete nun aber seine gestaute Wut, auf seinen ewigen Rivalen innerhalb der Bande. Dabei wurde das Feuer, das um ihn herum brannte, sogar noch größer. Der Schwertkämpfer glaubte sogar kurz die Silhouette eines mächtigen Kriegers in diesen Flammen zu sehen. War das schon wieder...?

„Gleich verwandelt er sich in eine Leiche,“ knurrte Zorro danach um sich wieder Sanji zu zuwenden und griff dorthin, wo eigentlich seine drei Schwerter sein sollten.

Jedoch griff er ins Leere. Er hatte sie ja nicht in dieses Spiel mitnehmen dürfen. Keine gute Grundlage für ihn. Dann ertönte aber Namis Stimme und damit seine Rettung:

„Sanji, hör auf damit!“

„Jawohl, Nami-swan~!“

Der Blondschoopf eilte zu seiner Angebeteten und tänzelte vor ihr am Spielfeldrand. Schließlich durfte er es nicht verlassen, es sei denn er würde ausgewechselt werden. Plötzlich tauchte Zorro überraschend hinter ihm auf und rief lautstark, während er den Smutje zum Rest der Bande umdrehte: „ER HAT SICH NUN TRANSFORMIER!“

„OOOOOOOI,“ kam es vom Rest der Mannschaft.

„IN EIN HERZ!“, dabei deutete der Schwertkämpfer mit seinem Zeigefinger auf Sanjis sichtbare Auge, welches in der Tat die Form und Farbe eines kleinen Herzchens aufwies.

„SCHNAUZE, SCHWERTFUCHTLER!“

Doch ehe sie sich prügeln konnte, verpasste ihre Trainerin den beiden links und rechts eine kräftige Kopfnuss.

„Spielt und zankt euch nicht wie die kleinen Kinder!“

Erst jetzt richtete sich die Aufmerksamkeit aller wieder auf das Spiel. Doch der Ball lag nicht am Platz. Alle Strohhüter sahen zu ihrem Tor und bekamen nur noch mit, wie Lene mit aller Kraft auf das Tor schoss.

„ICH BIN EIN GOTT! DAS HEIßT DU MUSST DEN BALL DURCHLASSEN! Yaaahahaha!“

„Dos Fleur – Catch.“

Aus der Torlatte wuchsen zwei Arme und fingen den Ball ab, bevor dieser im Netz landen konnte. Entsetzt blickte Lene zu Robin, die in einem Liegestuhl vor dem Tor saß und ein Buch las.

„ERLEBE DIE STRAFE GOTTES!“

Stille.

Alle warteten.

„Irgendwie hab ich das Gefühl, das jetzt etwas hätte kommen müssen,“ sprach Lene dann und kratzte sich am Kinn.

„Herr Schiffsarzt, hier bitte,“ meinte Nico Robin und warf Chopper mit einem zuckersüßen Lächeln den Ball zu.

Dieser wuchs von seiner kleinen putzigen Form mit einem Male zu einem wahren Hünen heran und fing den Ball mit der Brust auf. Kaum tippte der Ball auf den Boden auf, rannte er mit den anderen beiden Abwehrspielern auf das gegnerische Tor zu. Ein weiterer gefürchteter Angriff des Teufelsdreiers.

Plötzlich rief die Navigatorin und jetzige Trainerin in einem Wutanfall: „WIR SIND HIER NICHT BEI DEN KICKERS!“

Zur selben Zeit sprach Julia aus den Zuschauerreihen: „WIESO KLAUT DIE JETZT MEINEN RUNNING GAG?!“

Doch Chopper, Franky und Lysop – der ein Stück weiter hinter den anderen Beiden rannte – ließen sich nicht beirren. Auf einmal tauchte dann aber Gedavek vor Chopper auf. Das angebliche Haustier der Stroh Hüter erschreckte zwar, bemerkte dann aber dass irgendwas mit seinem Gegner nicht stimmte.

„An mir kommst du nicht vorbei,“ dachte Gedavek und schob erneut seine ausgestreckten Arme immer wieder übereinander.

„FOOOOOOS! DU MUSST DEN MUND AUFMACHEN WENN DU REDEST!“

„Ach ja, stimmt ja!,“ stellte Gedavek überrascht fest und Chopper nutzte die Gunst der Stunde, um den Ball zu Lysop zu passen.

„Ich wünschte, sie würden auch für immer schweigen...“

„Aber Cindry-chan!“

„... als Leiche.“

„FOOOOOOS! SOWAS SAGT MAN DOCH NICHT!“

Lysop stoppte den Ball und blickte entsetzt zu Chopper, als wolle sein Blick sagen: „Warum ich?“

Doch dann raffte der Schütze seinen Mut zusammen und wetzte nach vorne los. Er war schließlich der zielsicherste von ihnen allen. Der Schütze der Mannschaft. So ein Tor schoss er doch mit Leichtigkeit. Es war ja auch eine Schussform.

„Sniffsniffsniff, Rasur,“ hörte die Langnase nur noch und da stand wie aus dem Nichts schon Cäsar vor ihm.

„AAAAH! SALT STAR!,“ erschrak dieser, holte blitzschnell ein Gummiband hervor – welches über seinen Daumen und Zeigefinger gespannt war – und flitschte einen Salzkristall in den Mund des Zombies.

Dieser röchelte kurz, ehe sich der Schatten löste und davon flog, zurück zu seinem eigentlichen Besitzer.

„HAHA! Legt euch niemals mit Käpt'n Lysop an. Ich werde auch der ‚Zombieschreck‘ genannt!“

„Unglaublich Lysop,“ jauchzte Chopper, doch dann ertönte auf einmal die Trillerpfeife. Gimon tapste zu dem langnasigen Schützen und zeigte ihm die gelbe und dann die rote Karte: „Illegaler Waffengebrauch. Runter vom Platz!“

Entsetzt blickte Nami zu Lysop, der fröhlich tänzelnd und hüpfend vom Platz ging.

„Wir hatten einen Vorteil und du hast es vermasselt!“

„Aber Nami, wir hatten den Vorteil nur, weil ich es vermasselt habe,“ wehrte Lysop sich, bevor die Faust der Navigatorin donnernd auf dessen lange Nase traf.

„Freistoss für Juventus Thriller Bark.“

Während Gimon den Ball hinlegte, eilte Michael J zu Lene und begann diesen mit seinem messerscharfen Pendel zu hypnotisieren: „Du spielst ab sofort wie der italienische Nationalspieler Luca Toni! 1... 2... Michael J!“

Plötzlich drehten sich beide Zombies zu Ruffy um, stürmten auf diesen zu und kurz vor ihm ließen sie sich ins Gras fallen.

„MEIN KOPF!“ schrie Lene und hielt sich das rechte Knie.

„MEIN KNIE!“ schrie auch Michael J und hielt sich den Kopf.

Zum wiederholten Male blies Gimon in seine Trillerpfeife und meckerte: „ZWEI SCHWALBEN! BEIDE VOM PLATZ!“

„FOOOOOOS! WIR DEZIMIEREN UNS SELBER!“

Damit musste Juventus Thriller Bark mit fünf Spielern gegen die nun deutlich stärkeren sieben Topleute von Strohhut FC ankommen. Gedavek begab sich zum Ball, um den Freistoß auszuführen. Schwungvoll holte er mit dem Bein aus und trat mit aller Kraft zu, jedoch ganz knapp über den Ball hinweg, so dass dieser nur ein Stück nach vorne kullerte.

„FOOOOOOS! DU MUSST DAS BEIN ANWINKELN, WENN DU SCHIEßEN WILLST!“

„Ach ja, stimmt ja!“, musste dieser wieder feststellen und ehe er noch hatte reagieren können, war bereits Brook zur Stelle und schnappte sich den Ball.

„Yohohoho~! Als Gentleman weiß ich immer meine Chancen zu nutzen.“

„Das hat doch nichts mit dem Dasein eines Gentlemans zu tun!“, rief Sanji von der andere Seite des Spielfeldes aus.

Schweigend rannte der Knochenmensch mit dem Riesenafro noch ein Stück, bevor er sich erneut zu Wort meldete: „Skull Joke! Yohohoho~!“

Und erneut brüllte Sanji zornig: „DA WAR DOCH NICHTS MIT KNOCHEN DABEI, WAS DAS RECHTFERTIGEN WÜRDE!“

Mit einem geschickten Lupfer, umspielte Brook Cindy-chan und schoss den Ball in Richtung Tor. Es sah so aus, als würde der Ball in die linke Ecke fliegen, weshalb Hogback genau dorthin sprang. Doch auf einmal driftete der Ball im Flug nach rechts und es sah schon so aus, als würde es ein Tor werden. Juventus Thriller Bark hatte aber das sprichwörtliche Glück gepachtet. Die Lederkugel knallte gegen den Pfosten und prallte weg. Leider währte das Glück nicht lange, da bereits Sanji zur Stelle war.

„Volley Shoot!“

Sanji lag förmlich seitlich in der Luft, holte mit dem rechten Bein aus und trat zu. Die Wucht reichte aus, um ihn so zu verformen dass er aussah wie einfliegender Strich. Und er flog genau auf Hogback zu.

Dieser schrie noch ein entsetztes „FOOOOOOS!“ ehe der Fußball gegen sein Gesicht krachte und danach einfach ins Tor fiel. Hogback selbst aber überschlag sich mehrfach in der Luft ehe er mit dem Bauch voran auf den Rasen krachte. Mit letzter Kraft richtete er sich ein Stück auf und spuckte einige seiner Zähne aus.

„Das 2:0 für Strohhut FC,“ bestimmte Gimon und gab Absalom den Ball für den Anstoß, nachdem er ihn sich geholt hatte da Hogback dazu nicht in der Lage war.

Anschließend fragte er ihren Trainer Gecko Moria: „Braucht ihr einen neuen Torwart?“

„Kishishishi. Dies ist vorerst nicht notwendig.“

„Ist in Ordnung,“ meinte Gimon, sah auf seine Uhr und piff dann zweimal in seine Pfeife, „Die erste Halbzeit ist beendet. Halbzeitpause!“

* Spielfeld – Halbzeitpause *

„Welch erstaunliche erste Halbzeit. Das war einfach grandios und wir können uns schon jetzt auf den restlichen Verlauf des Spieles freuen. Und bevor ich es vergesse: Unsere Linienrichter wurden gesponsert von Konoha-Industries.“

„NARUTO HAT HIER NICHTS VERLOREN! ALLMÄHLICH REICHT ES ABER!“ schrieten Nami und Julia und versuchte in die Kommentatorenkabine einzubrechen, um den armen Chris zu vermöbeln.

„AAARGH, BLEIBT MIR BLOß WEG, IHR SCHRECKSCHRAUBEN!“

* Tor von Juventus Thriller Bark – Halbzeitpause *

„Fosfosfos. Genau hier. Ihr dummen Zombies! Ich sagte hier. Stellt genau hierher meinen Tisch und Stuhl hin und wo ist Cindry-chan?!“

Hogback dirigierte einige Zombies herum, da er vorhatte vor seinem Tor zu essen. Nachdem sein Tisch aufgebaut worden war und er auf seinem Stuhl platz genommen hatte, wartete er nur noch darauf, dass seine persönliche Assistentin das Essen brachte. Die Fans unterdessen aber konnten Hogbacks frevelhaftes Verhalten nicht tolerieren und bewarfen ihn mit Wasserflaschen und Tomaten, während sie ihn ausbuhten. Letztere waren vor dem Spiel von Chris verkauft worden, da dieser gewusst hatte, dass es dazu kommen würde. Er hatte auf diese Weise – durch den Missbrauch seiner Gabe – sehr viel Geld machen können.

Inzwischen erschien auch Cindry-chan, die ein Brett trug auf dem sich ein kleiner Berg Lasagne befand. Als Hogback dies erblickte, meinte er entsetzt: „Cindy-chan, gewöhn dir doch endlich an Teller zu benutzen.“

Anstatt zu antworten, kippte sie das Holzbrett einfach um und die noch sehr heiße Lasagne drohte auf den Schoss des Arztes zu fallen. Dieser konnte den Schmerz bereits im Geiste spüren und schrie daher schon laut auf. Doch wider erwarten landete nichts auf seinem Schoss. Er blickte an sich herunter und sah nur noch, wie Ruffys Kopf unter der Tischdecke wieder verschwand. Dessen Hals zog sich nämlich wieder zusammen und währenddessen versuchte Ruffy bereits das Verschlungene zu zerkauen.

„Der vergeudet auch kein Essen,“ knurrte Zorro nur kopfschüttelnd.

„Ausnahmsweise heiße ich sein Verhalten gut,“ mischte sich auch Sanji ein und zündete sich eine neue Zigarette an.

Auf einmal kreischte der Gummijunge aber „ARGH HEIß!“ und spuckte das Essen wieder aus, nur um danach der schmerzenden Zunge kühle Luft zu zuwedeln.

Sanji gefiel dies jedoch ganz und gar nicht. Er begann immerzu mit der Hacke seines rechten Beines auf den Hinterkopf des Strohhutkapitäns zu treten – wodurch dieser sich dauernd auf die Zunge biss – und brüllte dazu unentwegt: „DU HOHLSCHÄDEL! MAN SPUCKT KEIN ESSEN AUS!“

* Spielfeld – zweite Halbzeit *

Sämtliche Spieler versammelten sich wieder und begaben sich auf ihre Positionen. Die zweite Halbzeit würde jeden Augenblick beginnen. Für Juventus Thriller Bark stand es sehr schlecht. Sie lagen zwei Tore zurück und genauso viele Spieler waren sie dem gegnerischen Team unterlegen. Aus diesem Grund hatte Juventus Thriller Bark auch umstrukturiert. Cindry-chan war zwar noch immer Abwehrspielerin und Gedavek weiterhin Mittelfeldzombie. Doch Perona war zu Absalom in den Sturm gestellt worden. Eine gefährliche Kombination.

Endlich begann die zweite Halbzeit mit dem schrillen Pfiff aus Gimons Trillerpfeife. Absalom fackelte diesmal nicht lange und schoss einfach auf das Tor zu, indem Robin saß. Und obwohl diese mit Leichtigkeit den Angriff hätte abwehren können, warf sich Ruffy dazwischen und blähte sich mit einem „Gum-Gum Ballon!“ auf. Wie eine Kugel sah er aus, als der Lederball in seinen Bauch prallte und zurückgeschleudert wurde. Ruffy selbst wurde durch die Wucht auch weggeschleudert und drohte mit Sanji zu kollidieren. Doch dieser wollte dies nicht zulassen. Mit den Händen in den Taschen, trat er seinen Kapitän weg. Diesmal flog er in Richtung Zorros. Der Schwertkämpfer hatte aber genauso wenig Lust erschlagen zu werden und fegte daher mit einem kräftigen Handkantenschlag Ruffy weg. Dieses ständige hin und her schlagen wiederholte sich noch einige Male, bis es den beiden Stroh Hütern zu bunt wurde. „NUN REICHT ES ABER! Armée de l'air - Power Shot!“, brüllten beide und vollführten ihre gefährliche Kombo.

Sanji vollführte einen kräftigen Drehkick und Zorro sprang im rechten Moment auf dessen Bein, um weggeschleudert zu werden. Anschließend nutzte er einen kräftigen Handkantenschlag, um Ruffy mit aller Kraft in Richtung gegnerisches Tor zu schlagen. „FOOOOOOS!“, kreischte Hogback zum wiederholten Mal an diesem Tag und fürchtete bereits um sein Leben, als er sah wie sich jemand Ruffy in den Weg stellte. Es war Gedavek, der sich den Ball schnappen wollte und dabei in Ruffys Flugbahn geriet. Es kam einer kleinen Bombenexplosion gleich, als die Beiden miteinander kollidierten. Das Ergebnis war, dass Ruffy unheimlich schwindelig und Gedavek KO in den Boden gerammt worden war. Der Weg war frei und daher ließen sich Zorro und Sanji nicht zweimal bitten. Gleichzeitig rannten sie los und konkurrierten darum, wer den Ball bekam und aufs Tor schießen durfte. Immer wieder luchsten sie sich gegenseitig das ersehnte Leder ab und kamen so nur Stück für Stück voran. Doch niemand auf dem Feld traute sich, sich ihnen in den Weg zu stellen. Sanji war letztendlich der, der zum Schuss kam, wurde aber von Zorro angerempelt, so dass der Ball nur gegen die Latte knallte und ihm hohen Bogen in die Luft flog. Der Schwertkämpfer gab nicht auf, wetzte auf das Tor zu, stieß sich vom Pfosten ab und sprang hoch in die Luft. Dabei hatte er die Sonne so perfekt im Rücken, dass Hogback geblendet wurde und sich die schmerzenden Augen hielt.

„Ich hoffe der Ball trifft sie am Schädel und schlägt ihnen diesen ein!“, meinte Cindy-chan mit kühler Stimme.

„FOOOOOOS! CINDRY-CHAN! SOWAS SAGT MAN NICHT!“

Während er dies rief, schlug er die Hände über den Kopf zusammen. Was sollte er nur machen, dass Cindy-chan ihn nicht mit solchen Worten strafte?

„36 Pound Head“, ertönte es auf einmal aus der Luft, als Zorro mit seinem Kopf den Ball traf und dieser in Richtung Tor flog.

Doch war der Kopfball zu kurz geraten und knallte vor Hogbacks Füße auf den Boden. Zorro hatte aber Glück im Unglück – oder für Hogback Unglück im Glück – prallte der Ball ab und steuerte genau auf die Kronjuwelen des schrägen Arztes zu. Die Wucht die ihn traf war enorm. Wie konnte ein Mensch nur so einen Kopfball machen?!

„FOOS“, kreischte Hogback und mit jeder Sekunde wurde seine Tonlage höher und höher, was einiges über seinen Umstand sagte.

Die Kraft des Balles riss ihn mit und schleuderte ihn gegen die Latte. Bei diesem Aufprall knackte auch noch sein Rücken ziemlich laut. Ein weiterer ungünstiger Umstand.

„3:0 für den Strohhut FC und ich finde, ihr solltet langsam euren Torwart wechseln.“

„Kishishishi. Na gut. Holt Zombie Nr. 111,“ befahl Gecko Moria und fügte nach kurzem Überlegen hinzu: „Und Zombie Nr. 33!“

Nach kurzer Unterbrechung wurden zwei neue Zombies hergebracht. Der eine trug Torwarthandschuhe, eine schwarze kurze Hose und ein graues T-Shirt. Moria stellte ihn als Oli vor. Der Andere hatte eine Art Ganzkörperstrampler an, der komplett quitsch-gelb war und an der Seite einen langen schwarzen Strich besaß. Dieser hieß Bruce.

„Kishishishi. Unsere ultimativen Waffen! Der beste Torwart der Welt und der beste Stürmer der Welt.“

„Ich bin deeeeeer Oli...“

„HUUUUUUUUUUA!“, stieß Bruce dabei seinen Karateschrei aus, stemmte danach die rechte Hand gegen die Hüfte und stolzierte mit den Worten „Du musst sexy sein!“ aufs Feld.

„WAS SIND DAS FÜR FREAKS!“, beschwerte sich das Publikum.

„Kann es weiter gehen?“, wollte Gimon wissen.

Absalom trat leicht gegen den Ball, so dass dieser vor Ruffys Füße rollte. Verwirrt blickte dieser zu seinen Gegnern, die grinsend den Weg frei machten. Zorro, Sanji und Ruffy waren irritiert, dachten dann aber nicht weiter nach und griffen an. Als sie im Strafraum der Gegner waren, schoss Ruffy auf das gegnerische Tor, doch der seltsame Torwart fing den Ball mit Leichtigkeit ab. Einen Kaugummi kauend, lächelte er seine Gegner an und warf den Ball zu Zorro. Dieser stoppte ihn und sah zu dem neuen Zombietorwart Oli. Der vernarbte Zombie streckte die Hand aus und deutete seinem Gegner an, er solle ruhig schießen. Wütend fixierte Zorro die rechte obere Ecke und schoss. Das würde definitiv ein Tor werden.

Doch dann war da diese Hand, eingepackt in einem Torwarthandschuh, die den Ball abfing. Oli hielt sich mit der anderen Hand an der Torlatte fest, während er mit der anderen den Ball gestoppt hatte.

„Was zum...“, fluchte Zorro.

Nun war es an Sanji zu schießen. Er legte alle Kraft die seine Beine aufbringen konnten in den Schuss. Die Wucht war enorm. Während seines Fluges, riss die Wucht des Schusses den Boden auf und hinterließ eine deutliche Spur im Boden. Oli wusste zwar, dass dieser Angriff auf sein Tor der Stärkste von allen war. Aber auch, dass er nicht stark genug war. Mit beiden Händen packte er den Ball und stoppte erneut die Hoffnung auf ein viertes Tor.

„An mir kommt keineeeeeer vorbei! Lasst es. Sonst beiß ich euch den KOPF AB!“

Kaum hatte der Torwart seine Worte zu Ende gesprochen, warf er mit aller Kraft den Ball nach vorne, zu den drei Stürmern von Juventus Thriller Bark.

Aber gab es da noch genauso viele Spieler der Stroh Hüter – die nun gemeinsam in der Abwehr standen –, welche es zu überwinden galt.

„Negative Hollow!“, verkündete Perona und erzeugte drei Geister, die auf Franky, Chopper und Brook.

Die letzteren beiden schafften es noch rechtzeitig zur Seite zu springen und der Attacke auszuweichen. Nur der Cyborg hatte zu spät reagiert und wurde so von einem der seltsamen Wesen ergriffen. Es flog einfach durch ihn hindurch und hinterließ einen gebrochenen Mann. Jammernd hockte er auf allen Vieren und sprach mit weinerlichen Stimme: „Es tut mir Leid. Ich bin so nutzlos. Wenn ich wiedergeboren werde, will ich eine Muschel sein.“

„Brook! Wir müssen diesen Zombie aufhalten!“, rief Chopper, verwandelte sich in

seine Double-Sprint Form und wetzte auf Bruce los der noch immer auf das Tor der Strohüter zuwetzte.

Unterdessen versuchte der Knochenmann den seltsamen Stramplerträger aufzuhalten. Er zog seinen rechten Arm zurück, konzentrierte sich kurz und lies ihn dann mit den Worten „Aubade Coup Droit“ nach vorne schnellen. Bruce blieb tatsächlich kurz stehen, um sich den Afroträger in dessen seltsamen Pose anzuschauen.

„AAAAH! Ich habe ja gar nicht mein Shikomizue dabei. So kann meine Attacke ja gar nicht funktionieren. Yohohoho~!“

Inzwischen hatte der kleine Chopper Bruce erreicht, verwandelte sich diesmal in seine Double-Weight Form und attackierte seinen Gegner mit einem: „Heavy Gong!“

Bruce aber sprang hoch und vollführte – nachdem Coppers Attacke ins Leere gegangen war – einen Round-House Kick. Dabei traf er mit seinem Fuß genau Choppers Gesicht, wodurch dieser gegen Brook geschleudert wurde und beide KO auf dem Boden lagen.

Bruce begab sich in seine Kampfpose und lies ein lautes „HUUUUUUUUUUUUA“ verlauten. Anschließend drehte er sich schnell um und schoss blindlings aufs Tor zu. Zorro, Sanji und Ruffy – die es nicht mehr rechtzeitig bis zu ihren Gegnern geschafft hatten – hofften, dass Robin den Ball fangen würde. Diese blickte seelenruhig von ihrem Buch auf, verschränkte die Arme vor der Brust und meinte gelassen: „Dos Fleur – Catch.“

Zwei Arme wuchsen aus dem linken Torpfosten heraus, um den Ball aufzufangen, als dieser plötzlich stark abbremste und weiter in Richtung Tormitte abgefälscht wurde. Erschrocken riss die Archäologin die Augen auf, doch konnte sie nicht mehr reagieren. Der Ball presste sich bereits gegen das Netz.

„WAS WAR DAS?!“ wollten sämtliche Zuschauer des Stadions wissen, als sich plötzlich etwas vor dem Tor der Strohüter ‚materialisierte‘.

Es war Absalom dessen rechte Gesichtshälfte schwer demoliert war. Scheinbar war er unsichtbar gewesen und war versehentlich – oder auch nicht? – von Bruce am Kopf angeschossen worden, weshalb der Ball abgefälscht worden war.

„Tor! 3:1 für die Strohüter und das Spiel ist vorbei,“ rief Gimon und blies mehrere Male in seine Trillerpfeife.

Die Strohüter jubelten, während sich Moria beschwerend an den kleinen Mann in der Kiste richtete. Dieser erklärte, dass sie einfach zu lange gebraucht hatten ihre Ersatzzombies zu holen. Damit war der Strohhut FC im Halbfinale und würde dort auf 1.CP NEUN treffen. Doch daran dachten Ruffy und Co. in diesem Moment nicht. Jubelnd lagen sie sich in den Armen und feierten ihren Sieg.